

Zwischenmitteilung 3. Quartal 2008





Zwischenmitteilung der Energiekontor AG für das 3. Quartal 2008

Kursverlauf Juli bis Oktober 2008 (Xetra) in Euro



Kenndaten zur Aktie

ISIN	DE 0005313506
Symbol	EKT
Marktsegment	Frankfurter Wertpapierbörse/ Geregelter Markt
Vorstand	Dirk Gottschalk, Peter Szabo
Aufsichtsrat	Dr. Bodo Wilkens (Vorsitz), Günter Lammers (stellvertretender Vorsitz), Klaus-Peter Johanssen

Die Energiekontor-Gruppe

Kerngeschäft und -kompetenz der Energiekontor-Gruppe sind die Planung, Realisierung, Finanzierung, der Vertrieb und die Betriebsführung von Windparks. Zudem vertreibt das Unternehmen Strom aus konzerneigenen Windparks und entwickelt technische Systeme zur Ertragsoptimierung von Windkraftanlagen. Neben Deutschland ist die Energiekontor-Gruppe auch auf den Auslandsmärkten Portugal und Großbritannien tätig. Darüber hinaus werden nicht nur Onshore-Projekte entwickelt, sondern auch mehrere Windparks in der deutschen Nordsee. Dort konnten für 2 große Offshore-Windparks wesentliche Genehmigungen und Planungsschritte erreicht werden. Insgesamt hat die Energiekontor-Gruppe bisher 70 Onshore-Windparks mit einer Gesamtleistung von rund 470 Megawatt (MW) geplant und errichtet.

Rahmenbedingungen

Über 23.000 (MW) Windkraft sind bis Ende Oktober 2008 in Deutschland installiert, das Windangebot der ersten 9 Monaten entsprach laut ISET rund 100 Prozent eines durchschnittlichen Windjahres. Die Nachfrage nach deutscher Windkrafttechnik aus dem Ausland bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Im Oktober wurde erstmals eine 5-Megawatt-Windkraftanlage in der deutschen Nordsee in der Nähe von Hooksiel (ca. 15 km nördlich von Wilhelmshaven) in Betrieb genommen. Alles das sind Zeichen für eine weiterhin positive Branchenentwicklung.

Anfang Oktober 2008 jedoch hat die schon länger andauernde internationale Finanzkrise auch Deutschland erfasst. Der Deutsche Aktienindex hat seitdem empfindliche Verluste hinnehmen müssen, ebenso war der Verlauf des Aktienindex der Erneuerbaren Energien (Renixx) in den vergangenen Wochen turbulent. Die Auswirkungen der Krise sind auch im Geschäftsumfeld der Energiekontor-Gruppe unmittelbar spürbar. Bedingt durch die wirtschaftliche Situation zahlreicher Banken haben sich deren Refinanzierungsmöglichkeiten auf dem Kapitalmarkt erschwert. Dies gilt sowohl für die Bereitstellung kurz- und langfristiger Kreditmittel im Rahmen von Projektfinanzierungen als auch für die Refinanzierung von Eigenkapital durch institutionelle Investoren. Insofern sind die Auswirkungen der aktuellen Finanzkrise sowohl auf der Projektentwicklungsseite als auch im Vertriebsbereich unmittelbar spürbar. Insbesondere für Großprojekte haben sich in den letzten Wochen die Anforderungen der Banken im Hinblick auf die projektbezogene Eigenkapitalausstattung, die Finanzierungslaufzeiten und die Kreditzinsen deutlich erhöht. Eine Konsolidierung des Marktes und eine entsprechende Normalisierung der Situation ist vermutlich erst im 1. Quartal 2009 zu erwarten. Als Folge könnten sich Projektverzögerungen aufgrund notwendiger Optimierungen im Bereich der Projekt- und Finanzierungsstrukturen ergeben.

Segmentbericht

Die Berichterstattung der Energiekontor-Gruppe erfolgt in Segmenten. Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an

Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Definition der operativen Segmente der Energiekontor-Gruppe. Hiernach wird in die Segmente – »Projektierung und Verkauf von Windparks« – »Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks« (kurz »Stromerzeugung«) – sowie »Sonstige operative Segmente« unterteilt. Die Segmentierung entspricht somit den jeweiligen Leistungsgegenständen. Zum einen werden Windparks projektiert und an Dritte veräußert. Dieses Segment (»Projektierung und Verkauf von Windparks«) umfasst alle Teile der Wertschöpfungskette von der Planung über den Vertrieb bis hin zur Errichtung eines Windparks. Zum anderen wird im Segment »Stromerzeugung« der Verkauf von Strom aus konzerneigenen Windparks abgebildet. Leistungen, die in keinem dieser beiden Segmente erfasst werden, wie z. B. die Betriebsführungsleistungen, werden im Bereich »Sonstige operative Segmente« zusammengefasst.

Geschäftsverlauf

Projektierung und Verkauf von Windparks

Nach wie vor verfügt die Energiekontor-Gruppe in **Deutschland** über eine Reihe sehr interessanter Windparkplanungen. Bisher konnten im Jahr 2008 12 Standorte für rund 100 MW Windkraft akquiriert werden, über die Hälfte davon im 3. Quartal. Für weitere Projekte mit einem Gesamtpotenzial von über 200 MW werden zurzeit Vorbereitungen für den Abschluss von Nutzungsverträgen geführt. In Planung befinden sich rund 140 MW. Für einen Windpark wurde die Baugenehmigung im Juli erteilt. 3 Projekte werden derzeit errichtet, die Inbetriebnahme ist für 2009 geplant. Ein Windpark mit 5 Anlagen wurde im Juli an einen Großinvestor verkauft, über ein weiteres Projekt in Deutschland wird momentan mit mehreren Einzelinvestoren verhandelt.

Am 31. Oktober wurde die endgültige Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von 18 **Offshore**-Windkraftanlagen des Typs REpower 5M nach Bundesimmissionsschutz (BImSchG) für den Offshore-Windpark Nordergründe durch das Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg erteilt. Damit wurde das in der 12-Seemeilen-Zone liegende Nordsee-Projekt final genehmigt. Der Windpark Nordergründe kann damit einer der ersten kommerziellen Windparks in der 12-Seemeilen Zone der deutschen Nordsee werden. Ein Anlagenliefervertrag über 18 Windkraftanlagen mit der Firma REpower sowie weitere Schlüsselverträge zur Fundamenterrichtung und für das Offshore-Umspannwerk sind bereits abgeschlossen.

Weitere Bauverträge werden zur Zeit verhandelt und sollen bis Jahresende unterzeichnet werden. Bedingt durch die aktuelle Finanzmarktsituation wird sich die Kreditvaluierung der Projektfinanzierung in das Jahr 2009 verschieben. Verzögerungen für den Baubeginn des Windparks könnten sich außerdem durch die beiden Klagen ergeben, die von der Inselgemeinde Wangerooge und dem BUND Landesverband Niedersachsen e.V. gegen den Vorbescheid nach § 9 BImSchG eingereicht wurden. Obwohl sich aus diesen Klagen Auswirkungen auf den Realisierungszeitplan ergeben könnten, ist es nach wie vor das Ziel, den Windpark Nordergründe im Jahr 2010 zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

Für die Ausbauphase des Windparks Borkum Riffgrund West, in der insgesamt 85 Windkraftanlagen errichtet werden sollen, konnte eine Einigung mit der Firma LCO erzielt werden, die in diesem Gebiet parallel plant. Mit dieser Einigung und der damit verbundenen Flächenaufteilung ist eine zentrale Voraussetzung für die weitere Projektentwicklung geschaffen.

In **Portugal** wurde im 2. und 3. Quartal ein weiteres Ausschreibungsverfahren zur Vergabe von Netzlizenzen durchgeführt. Im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens konnte sich die Energiekontor AG außerordentlich gut positionieren. Die finale Entscheidung bzgl. der Zuteilung der Netzkapazität durch das portugiesische Wirtschaftsministerium wird für Ende November/Anfang Dezember erwartet.

Der Windpark Mafomedes wurde im August vollständig in Betrieb genommen. Der Bau des Windparks Sobrado erfolgt planmäßig, die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2009 vorgesehen.

Ein aussichtsreicher Markt, in dem aber im Vergleich zu Deutschland von einer längeren Planungsdauer ausgegangen werden muss, ist **Großbritannien**. Dort befinden sich rund 200 MW in Planung, für weitere 200 MW werden Verhandlungen bezüglich der Nutzungsverträge geführt. Aktuell werden Bauanträge für rund 50 MW bearbeitet. Ein wesentliches Verzögerungsrisiko im Rahmen der Genehmigungsverfahren lag in der Vergangenheit in der fehlenden Zustimmung des MoD (Ministry of Defence) zu den geplanten Projekten. Mittlerweile scheint sich diese Situation, gestützt durch die politische Zielsetzung der britischen Regierung, zu entspannen. So konnte im Berichtszeitraum für 3 Projekte eine Einigung mit dem MoD erzielt werden.

Stromerzeugung in konzerneigenen Windpark

Ziel des Aufbaus dieses Segments ist es, durch den Betrieb von eigenen Windparks und den damit verbundenen Erlösen aus dem Verkauf von Strom den Cashflow im Konzern zu verstetigen, planbarer zu gestalten und dadurch die einnahmenseitige Abhängigkeit von der Volatilität des Vertriebsmarktes zu reduzieren. Diese Entscheidung hat sich grundsätzlich als richtig erwiesen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Turbulenzen an den weltweiten Finanzmärkten.

Mit diesem Segment hat die EnergieKontor-Gruppe eine solide Basis geschaffen, die einerseits stetige Einnahmen generiert und andererseits vor dem Hintergrund einer weltweit steigenden Energienachfrage durch die Sicherung von windreichen Standorten ein deutliches Wertewachstumspotenzial beinhaltet.

Die Stromerzeugung in den konzerneigenen Windparks lag im bisher abgelaufenen Jahr im Rahmen der Erwartungen. Da das Windangebot im Herbst überproportional stark ist, kann eine abschließende Einschätzung für das Gesamtjahr allerdings erst zum Jahresende erfolgen. Der aktuelle Projektbestand an konzerneigenen Windparks beläuft sich 81,8 MW. Für weitere 12 MW sind bereits rechtsverbindliche Kaufverträge und/oder Gesellschafterbeschlüsse vorhanden, so dass sich Bestand an konzerneigenen Parks per 31. Dezember 2008 auf insgesamt 93,8 MW erhöhen wird.

Übersicht der konzerneigenen Windparks

	Anzahl		MW
	WKA	Typ	
Deutschland			
Debstedt (Tandem I)	11	Bonus	11,0
Breitendeich (Tandem I)	5	Enron/GE	7,5
Sievern X (Tandem II)	2	Bonus	2,0
Briest (Tandem II)	5	Enron	7,5
Briest II	1	REpower	1,5
Geldern	2	REpower	3,0
Mauritz-Wegberg (EK hält 62 %)	5	3 Fuhrländer MD 77 2 Südwind S 77	7,5
Wremen II	5	Bonus	3,0
Halde Nierchen I	5	Nordex	5,0
Portugal			
Marão	8	IZAR BONUS	10,4
Montemouro	8	IZAR BONUS	10,4
Penedo Ruivo	10	IZAR BONUS	13,0
Summe	67		81,8

Risiken

Hinsichtlich der Risikolandschaft verweisen wir im Wesentlichen auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2007 der EnergieKontor AG (Seite 19–23). Der Geschäftsbericht 2007 steht unter www.energiekontor.de kostenlos zum Herunterladen bereit.

Seitdem hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der finanziellen Risiken gegeben: Durch die an den Finanzmärkten herrschende Situation kann es zu Verzögerungen in der Projektfinanzierung kommen. Darüber hinaus können sich Auswirkungen auf den Vertrieb von Windparks ergeben, da sich die Refinanzierungsbedingungen für viele institutionelle Investoren im In- und Ausland verschlechtert haben. Aktuell sind vor allem für größere Projekte Verzögerung nicht ausgeschlossen.

Ausblick

Das Kerngeschäft der EnergieKontor-Gruppe bleibt nach wie vor die Planung und Errichtung von Windparks. Hier verfügt das Unternehmen über eine solide Basis an gesicherten Flächen sowohl in Deutschland als auch in Portugal und Großbritannien. Mit der Novellierung des EEG und der erhöhten Vergütung kann für Deutschland davon ausgegangen werden, dass bestehende sowie in der Vergangenheit bereits verworfene Projektansätze noch einmal auf deren wirtschaftliche Machbarkeit geprüft werden können.

Mit den bisher abgeschlossenen Nutzungsverträgen im Rahmen der Akquisition sind die Ziele für das Geschäftsjahr bereits erreicht. Darüber hinaus wird noch mit ca. 25 weiteren MW gerechnet. Über die 2 erhaltenen Baugenehmigungen hinaus wird für 3 weitere Projekte in Deutschland eine Erteilung der Baugenehmigung noch in 2008 angestrebt. Die im Bau befindlichen Windparks in Deutschland werden voraussichtlich erst im nächsten Jahr in Betrieb genommen. Im Rahmen des Vertriebs soll noch ein Windpark bis Jahresende an einen privaten Investor verkauft werden. Darüber hinaus ist geplant, noch vor Jahresende eine Unternehmensanleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Verzinsung von 7 Prozent aufzustooken .

Die Auswirkungen der Finanzkrise sollten sich für die Projektplanung im In- und Ausland in einem überschaubaren Rahmen halten, denn die Finanzierung von Windparks gehört für eine Vielzahl von Banken zum Tagesgeschäft. Auch die Finanzierung von komplexen Projekten ist



grundsätzlich nicht in Frage gestellt. Allerdings ist hier mit zeitlichen Verzögerungen aufgrund der gestiegenen Anforderungen der Banken insbesondere im Hinblick auf die Eigenkapitalausstattung der Projekte zu rechnen. Dies gilt insbesondere für die Projekte im Offshore-Bereich.

Für die konzerneigenen Windparks wird mit einem ähnlichen Ergebnis wie im Vorjahr gerechnet. Entscheidend ist das Windangebot im Herbst, da es sich hierbei über das Jahr betrachtet um einen überproportional starken Zeitraum handelt. Positiv wirkt sich in dieser Hinsicht die geographische Streuung der Windparks sowohl in unterschiedlichen deutschen Regionen als auch die Verteilung zwischen Deutschland und Portugal aus. Damit ist ein natürlicher regionaler Ausgleich unterschiedlicher Windangebote gegeben, der zu einer belastbareren Ergebnisprognose beiträgt.

Der Bestand an konzerneigenen Windparks soll planmäßig per 31. Dezember 2008 um die Projekte Oederquart-Osterende, Halde Nierchen II und Grevenbroich II erweitert werden. Außerdem wird ein Teil des Windparks Nordleda im Jahr 2008 durch Energiekontor übernommen. Die Ertragssituation lässt sich aufgrund der Erfahrungen an den Standorten gut einschätzen.

Aufbauend auf der Geschäftsentwicklung in den ersten 3 Quartalen des Jahres ist für das Geschäftsjahr 2008 bislang eine positive operative Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Die Finanzlage hat sich gegenüber dem Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2008 nicht wesentlich verändert. Das konkrete Jahresergebnis hängt entscheidend vom Vertriebsverlauf im 4. Quartal ab.

Energiekontor AG

Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen

Tel: +49 (0)421/3304-0
Fax: +49 (0)421/3304-444

info@energiekontor.de
www.energiekontor.de